



[Übungsblätter](#)

Die Bilanz:

Die **Bilanz** ist kontomäßige Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden eines Unternehmens. Deren Summen müssen stets gleich sein: Vermögen = Kapital (Bilanzgleichung).

Das **Vermögen (Aktiva)**, welches auf der linken Seite der Bilanz steht, setzt sich aus Anlage- und Umlaufvermögen zusammen.

Die **Schulden (Passiva)**, die auf der rechten Seite der Bilanz stehen, setzt sich aus Eigen- und Fremdkapital zusammen.

Anders formuliert beschreibt die Passiva die Mittelherkunft, während die Aktiva die Mittelverwendung darstellt.

Aktiva (Vermögen):

Die **Aktiva** bildet das Vermögen eines Betriebes ab, beschreibt die Mittelverwendung und wird in Anlage- und Umlaufvermögen eingeteilt. Es umfasst alle Anlagen (z.B. Maschinen), Waren und Rechte (z.B. Patente), die dem Unternehmen gehören.

Im **Anlagevermögen** werden jene Vermögensteile zusammengefasst, die dazu dienen den Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten bzw. die Infrastruktur des Betriebes bilden (länger als ein 1 Jahr) z.B. Gebäude, Fahrzeuge, Maschinen, etc.

Das **Umlaufvermögen** hingegen umfasst jene Vermögensteile, die nicht längerfristig im Betrieb sind und deren Zusammensetzung sich ständig ändert z.B. Kassa, Bankguthaben, Warenvorräte etc.

Passiva (Schulden):

Die **Passiva** hingegen umfasst die Mittelherkunft. Geld, das vom Unternehmer bzw. Unternehmern selbst stammt, wird als **Eigenkapital** bezeichnet. Geld, das dem Unternehmen von Banken, Lieferanten etc. zur Verfügung gestellt wird, nennt man **Fremdkapital**.